

Datum

Dienstag, 25. September 2018, 11:30 bis 17:00 Uhr

Ort

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen

Anmeldung

bei der NUA unter: www.nua.nrw.de/veranstaltungen/veranstaltungsprogramm
oder mit beiliegendem Anmeldebogen per Post oder per Fax an 02361 305-3340

Anmeldeschluss

11. September 2018 vorbehaltlich freier Plätze

Organisatorische Fragen

Edina Flüs, Tel. 02361 305-3079
E-Mail: edina.flues@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Christian Eikmeier, Tel. 02361 305-3027
E-Mail: christian.eikmeier@nua.nrw.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anfahrt

Wir empfehlen die Anreise mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln.

Recklinghausen Hbf mit der Linie 236 (Richtung Alte Grenzstraße) oder 237 (Richtung Castrop Münsterplatz) (wechseln im 20 Min.-Takt 13, 33, 53) bis Haltestelle LANUV, dann Schildern folgen.

Weitere Anfahrtsmöglichkeiten finden Sie im Internet www.nua.nrw.de/kontakt/anfahrt/

Impressum

BNE-Agentur NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361 305-0, Telefax 02361 305-3340

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.



Foto: © Dirk Schröder-Brandt

Die BNE-Agentur NRW ist die Fach- und Koordinierungsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung des Landes NRW. Sie ist eingerichtet in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).

LANUV
Kompetenz für ein lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.



Klimabildungswerkstatt NRW – Neue Ansätze für eine Klimabildung vor Ort

25. September 2018

Recklinghausen

Veranstaltung Nr. 224-18

nua natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.

www.bne-agentur.nrw.de

Zum Thema

Die Klimabildungswerkstatt zeigt neue Wege auf, die Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfolgreich in der Bildungsarbeit von Bildungseinrichtungen aufzunehmen. Das Aufgreifen der lokalen Veränderungen in Schulen, Kitas und anderen Lernorten verbindet die Klimathematik mit der Lebenswirklichkeit. Daraus können motivierende Energien entstehen.

Wie kann kommunaler Klimaschutz in die Bildungsarbeit eingebracht werden? Können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II an lokalen Gestaltungsprozessen partizipieren und sich zum Engagement für den Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung ihrer Kommune motivieren? Gemeinsam wollen wir von guten Beispielen lernen, Entwicklungspotenziale aufzeigen und neue Ideen generieren.

Das Projekt Lernfeld Kommune für Klimaschutz (LeKoKli) hat das Ziel, das Interesse junger Menschen an kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien zu wecken und aktive Beteiligungsprozesse zwischen Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und Kommunalverwaltungen zu analysieren und zu initiieren. Dabei dient die Kommune als „Lernort“, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II können auf diese Weise lokale, lebensweltliche Fragestellungen einbringen und sich an der Entwicklung und Fortschreibung von kommunalen Klimaschutzkonzepten beteiligen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung möchte uns zu zukunfts-fähigem Denken und Handeln befähigen, damit wir die zahlreichen Herausforderungen auf dem Weg zur nachhaltigen Entwicklung erkennen und aus verschiedenen Perspektiven bewerten lernen. Für das Lehren und Lernen der komplexen Beziehungen der lokalen und globalen Klimaprozesse ist BNE ein vielversprechendes, modernes Bildungskonzept.

Ziele der Veranstaltung

Sie erhalten Gelegenheit

- sich über Klimabildung zu informieren,
- Beispiele zur Integration kommunaler Klimaschutzaktivitäten in Lernangebote kennenzulernen,
- in einen gewinnbringenden Fachaustausch zu gehen.

Programm

11:30 Uhr **Ankommen und erste Gespräche mit Imbiss** (ab 11:45)

12:25 Uhr **Begrüßung**

Impulse und Good-Practice

12:30 Uhr **Vorträge zur Klimabildung**

Klimabildung im Spannungsfeld Kommune und Schule wird betrachtet mittels verschiedener Impulsvorträge und Beispielen aus der Bildungspraxis.

- **Klimabildung in NRW**
Viktor Haase, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Lernfeld Kommune für den Klimaschutz**, ein bundesländerübergreifendes Bildungsprojekt
Michael Danner, Kommunikation für Mensch und Umwelt
Dirk Schröder-Brandt, Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
- **Bildungsbeispiel Arnsberg**, Implementierung von Klimaschutz, Nachhaltigkeit sowie lokale Kooperationen in den curricularen Kontext
Pascal Schubert, Sekundarschule am Eichholz
Sebastian Witte, Stadt Arnsberg
Iris Hermanski, BNE-Regionalzentrum Wildwald Vosswinkel
- **Bildungsbeispiel Ibbenbüren**, partizipative Beteiligung von Schülerinnen und Schülern im Kontext von Quartiersentwicklungen und Überplanung von Konversionsflächen
Tobias Witte, Roncalli-Realschule
Hans-Josef Schulte, Stadt Ibbenbüren
Jan Kern und **Dagmar Fischer-Möltgen**, BNE-Regionalzentrum Kreis Steinfurt
- **Zirkel des Lernens** im Bergischen Städtedreieck
Jörg Liesendahl, Natur-Schule Grund

14:15 Uhr **Kaffeepause**

Diskussion und Austausch

14:30 Uhr **Teil I – Diskussionsgruppen**

Wie können kommunale Klimaaktivitäten in die Bildungsarbeit von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen aufgenommen werden? Wie können Kommunen Schülerinnen und Schüler in kommunale Klimaprozesse einbinden? Wie kann eine gemeinsame Verständigung gelingen?

15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:40 Uhr **Teil II – Thementische**

Wie kann eine dauerhafte Vernetzung und Kooperation gelingen? In welchen Fächern und Jahrgangsstufen sind Anknüpfungspunkte zu kommunalen Klimaaktivitäten gegeben? Welche Potenziale bietet Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Klimabildung? Wie können Bildungsnetzwerke vor Ort die Region mitgestalten?

Ergebnisse

16:40 Uhr **Reflexion der Diskussionen, Ideenpool, Ausblick**

17:00 Uhr **Ausklang**

Kooperationspartner



energie + umwelt zentrum

Das Projekt „LeKoKli“ wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und NRW-Stiftung Umwelt und Entwicklung.

Fax: 02361/305-3340
Email: poststelle@nua.nrw.de

Anmeldeschluss: 11.09.2018

An die
Natur- und Umweltschutz-Akademie
des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA)
Postfach 10 10 51
45610 Recklinghausen

Veranstaltung Nr. 224-18
Klimabildungswerkstatt NRW – Neue Ansätze für eine Klimabildung vor Ort
am 25. September 2018 in Recklinghausen

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur o.g. Veranstaltung an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Sollten Sie nach **fester** Anmeldung an einer Teilnahme gehindert sein, bitten wir um **sofortige** Nachricht. Ein Rücktritt ist nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Selbstverständlich können Sie eine Ersatzperson benennen (s. Rückseite).

Name	dienstlich:
	Dienststelle
Vorname	
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
PLZ Ort	PLZ Ort
Tel.:	Tel.: (Durchwahl)
Fax:	Fax:
E-Mail	E-Mail

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der Teilnehmerliste

bin ich einverstanden

bin ich **nicht** einverstanden

Datum:

Unterschrift:

Anmeldeverfahren – Organisatorisches bei NUA-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der NUA sind offen für alle Personen, sofern im Programmausdruck der Teilnehmerkreis nicht gesondert geregelt ist.

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu Veranstaltungen verwenden Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular der Veranstaltung.

Sie erhalten seitens der NUA eine Eingangsbestätigung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine verbindliche Zu- oder Absage

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen, insbesondere bei nicht ausreichender Zahl eingegangener Anmeldungen, bleiben dem Ausrichter vorbehalten.

Teilnahmebeiträge

Für die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung der NUA wird im Regelfall ein Teilnahmebeitrag erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in der Regel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei einzelnen Veranstaltungen sind diese Kosten im Teilnahmebeitrag enthalten. Angaben dazu, ob Verpflegung im Teilnahmebeitrag enthalten ist, entnehmen Sie dem jeweiligen Programmflyer.

Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort bar zu entrichten.

Sollten Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige schriftliche Absage bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin. In diesem Fall ist die Absage kostenfrei.

Wir bitten um Verständnis, dass bei späterer Abmeldung der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt werden muss. Wenn wir keine schriftliche Abmeldung erhalten, müssen wir ebenfalls den Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Selbstverständlich können Sie in solchen Fällen auch eine Ersatzperson benennen.

Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchte Veranstaltung.

Datenschutz/Versicherungsschutz

Mit der Veranstaltungsanmeldung wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels ADV zugestimmt. Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des Gesetzes zur Anpassung des allgemeinen Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 (Nordrhein-Westfälisches Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU NRWDSAnpUG-EU) vom 17. Mai 2018 verarbeitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises.

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die im Programm genannten Ansprechpartnerinnen oder -partner.